

Anzeigen / Veranstaltungen

Dienstag	12.05.	09.00	Frauengebet
Donnerstag	14.05.		Auffahrt
Freitag	15.05.	15.00	Gemeinschaftswochenende
Sonntag	17.05.	17.00	Ende Gemeinschaftswochenende
KEIN Gottesdienst in der FEG Gwatt			
Besucher am Gemeinschaftswochenende sind jederzeit ganz herzlich willkommen			
Vorschau:			
20. Mai	Info- und Gebetsforum zum Thema «Lamm»		
21. Mai	Wandergruppe 50+ - Wanderung Bielersee-Rebenweg		
29. Mai	Männerstamm im Credo mit David Hug von VitaPerspektive		
31. Mai	Be Church – Gottesdienst mit Roy Gerber		
5. Juni	Info-Abend zu Be Church - Hände & Füsse Gottes sein		

(s)eine Investition
Gottesdienste vom **10. Mai bis 21. Juni**

- 10. Mai** ...durch die Begegnung mit Jesus Christus
- 15-17. Mai** (s)eine Investition Gemeinschaftswochenende
- 24. Mai** ...durch die Kraft des Heilige Geistes
- 31. Mai** ...die meine Mitmenschen aufatmen lässt mit Roy Gerber von BeUnlimited
- 14. Juni** ...die sich auf ein lohnendes Ziel ausrichtet mit Sportler ruft Sportler
- 21. Juni** ...die über die Kultur Grenzen hinaus Menschen verbindet mit Bieris

Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der Ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danhrohner@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhoefer@sunrise.ch

Herzlich willkommen!



**Gottesdienstflyer vom
10. Mai 2015**

FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Serie: "(s)eine Investition



...durch die Begegnung mit Jesus Christus - Lk 5,1-11

Die grössten Investitionen Gottes in unser Leben geschehen da, wo wir Jesus in unserem Leben begegnen und uns ihm hinwenden und seine Errettung erfahren dürfen (Lk 19,10). Doch er möchte uns nicht nur Retten, sondern uns immer mehr in sein Bild umgestalten. Doch damit dies in unserem Leben geschehen kann, müssen wir bereit sein, uns Jesus nicht nur zuzuwenden und an IHN zu glauben, sondern uns IHM auch hinzugeben, wie wir es bei Petrus in Lk Lk 5,1-11 erleben. Wie bei Petrus geht es auch in unserem Leben um mehr, als um eine Entscheidung/Bekehrung für Jesus, wie sie Petrus bereits in Joh 1,42 erlebt hatte. So will uns Jesus wie damals Petrus dafür gewinnen, uns nicht nur zu ihm hinzuwenden, sondern uns IHM immer mehr hinzugeben, damit wir aus der Begegnung mit ihm selber zu Menschen werden, die sich in andere Menschen investieren.

1. Jesus sucht einen Platz in deinem Alltag - damit sein Wort in dir Raum gewinnt (Lk 5,3)

Auch wenn Jesus für Petrus kein Fremder mehr war, so wollte Jesus ihm nicht nur als der Heiland begegnen, sondern als der Herr, der in sein Leben treten will.

Haben wir unser Leben bereits Jesus übergeben? Nicht nur als unserem Heiland, sondern auch als unserem Herrn? Wie sieht dies konkret aus?

Das Schiff können wir vergleichen mit unserem Alltagsleben. Er kommt zu uns und möchte in unser Leben/Alltag treten. Er möchte mit uns darin Zeit haben und uns begegnen. Denn er hat uns etwas zu geben.

Das Schiff können wir auch vergleichen mit dem, was uns gehört. Jesus möchte nicht nur, dass wir ihm als Person gehören, sondern er möchte auch Besitz von dem ergreifen, was uns gehört.

Haben wir Jesus alles das gegeben, was ihm ohnehin gehört? Stellen wir ihm das zur Verfügung, was er uns zur „Verwaltung“ anvertraut hat? Hat er

schon Besitz von meiner Zeit, meinen Fähigkeiten, meinem Auto, meiner Wohnung, meinen sonstigen Ressourcen genommen?

Wer sich so wie Petrus auf Jesus einlässt, ihm Platz und Zeit in seinem Alltag einräumt, in dessen Leben kann sein Wort durch die Bibel, durch das Gebet Raum gewinnen.

Was hindert dich im Alltag daran Platz, Stille für das Hören auf Gott zu haben? Wer oder was könnte dir dabei helfen, dass Jesus in deinem Alltag Platz findet, damit sein Wort Raum findet?

2. Jesus sucht Gehorsam in deinem Alltag - damit sein Segen fliessen kann (Lk 5,4-7)

In der Begegnung mit uns möchte Jesus uns helfen, uns ihm nicht nur einen Platz in unserem Alltag zu geben, sondern ihm darin auch zu Glauben und Gehorsam zu sein.

Wie bei Petrus, so ist das, was Jesus oft von uns in unserem Alltag will nicht immer logisch (Lk 5,4-5).

Aber wo wir Jesus wie Petrus als Meister akzeptieren, da werden auch wir bereit auf sein Wort hin zu handeln. Der Glaube fragt nicht nach Logik (vgl. Spr 3,5). Der Glaube ist einfach gehorsam.

Wann warst du das letzte Mal in geistlicher Hinsicht unvernünftig (Das meint, etwas aus Vertrauen zu Jesus zu tun, das in die Hose gehen könnte.)? – Wann hast Du das letzte Mal bewusst so gehandelt: "Aber auf dein Wort hin...!"

Petrus erlebte auf Gehorsam Segen, was so Viele andere vor ihm bereits erlebte hatten, wie Abraham (1. Mo 22,16–17), wie das Volk Israel (5. Mo 15,4–5), wie Josua (Josua 1,8) und Viele mehr. Wo wir wie Petrus uns auf Jesu Wort einlassen, werden auch wir Jesu Segen im Alltag auf die eine oder andere Art erleben. Doch Gehorsam hat seinen Preis, vielleicht von andern ausgelacht oder nicht verstanden zu werden. Aber der Segen und seine Wunder werden nicht ausbleiben (vgl. 1Kor 3,6).

Wo wir aber unanhängig von ihm, gar eigenmächtig vorwärts gehen, müssen wir nicht erstaunt sein, wenn wir keinen göttlichen Segen erleben, wie es Petrus in Johannes 21 erlebte: sie fingen nichts (Joh 21,3).

Wo stehst du in der Gefahr, alles selber im Griff haben zu wollen und Jesu Segen auszuschliessen?

Doch der eigentliche Segen aus dem Gehorsam für das Leben von Petrus folgt erst noch.

3. Jesus sucht Sünden- und Jesuserkenntnis – damit er dich in der Nachfolge zum Menschen(fischer) nach seinem Bild umgestalten kann. (Lk 5,8-11)

Der Fischfang wird für Petrus plötzlich zu einem persönlichen Segen, indem er sich und Jesus in einem ganz neuen Licht sieht. Im Licht Jesu sind Petrus die Schatten (Sünde) seines Lebens aufgefallen (Lk 5,8). Für ihn wird in diesem Augenblick bewusst, wer dieser Jesus ist und wer er in dessen Augen ist. Er erkennt sich als Sünder, der aus sich nichts zu bringen hat, der in seinem Leben Jesus braucht!

Kannst du von dir sagen: „Schuldig“? Kannst du Gott anerkennen, dich vor ihm niederwerfen mit allem was du bist und hast? Bist du davon überzeugt, dass du Jesus für dein Leben brauchst?

Zu dieser Erkenntnis müssen wir kommen, wenn Jesus in & durch unser Leben etwas bewegen soll (Mk 2,17).

Warum nur tun wir uns so schwer zu unserer Schuld zu stehen und spielen so oft die perfekten Christen? Was wäre möglich, wenn wir wie Petrus als Christen bereit wären, unsere Sünden und unsere Hilfsbedürftigkeit darin einzugestehen?

Petrus ist bereit dazu und anerkennt Jesus als seinen Meister und Herrn. Durch diese Haltung gibt Jesus dem Leben von Petrus eine ganz neue Bedeutung. Er sieht in Petrus nicht mehr als den, derer war, sondern wer er sein würde, ein Menschenfischer (Lk 5,10c).

Scheinbar ganz selbstverständlich war Petrus bereit sich auf die Vision Jesu über seinem Leben einzulassen und in seiner Gegenwart und Nachfolge zu dem Menschen zu werden, den Jesus bereits jetzt in ihm sah (Lk 5,11). In Joh 1 hatte Petrus gelernt, dass er nun dem Herrn Jesus gehörte. In Lk 5 lernt er, was es heisst, mit allem, was er hatte, Jesus zu gehören.

Bist du bereit, Jesus nachzufolgen, indem du mit alten Gewohnheiten brichst, Hindernisse beseitigst, damit er Herr sein (Mt 6,24) und dich zum Menschen(fischer) nach seinem Bilde machen kann?

Jim Elliot sagte dazu: „Der ist kein Narr, der aufgibt, was er nicht behalten kann, um zu erhalten, was er nicht verlieren kann.“ Das heisst gemäss Paulus, nicht mehr uns selbst, sondern aus IHM zu leben (2Kor 5,15). Nur wenn wir uns selbst und alles, was wir haben, dem Herrn Jesus übergeben, wird unser Leben wirklich Sinn ergeben und wir werden immer mehr in sein Bild verwandelt werden (2Kor 3,18).

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feggwatt.ch.